

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 68 (1963-1964)
Heft: 6

Artikel: Ein guter Charakter entscheidet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen harten Kampf gegen die Fremdwörter kämpft, würde durch die Abneigung der hiesigen Schüler gegen Fremdwörter erfreut und ermutigt werden. Gebe ich einmal der Versuchung nach, den Schülern das Lernen von Vokabeln leicht zu machen, indem ich ihnen statt eines echt germanischen Wortes das aus einer romanischen Sprache stammende Synonym anbiete, so rümpfen die meisten die Nase, lehnen ab: «Wir wollen das deutsche Wort.» Bravo! Wenn man ihnen erzählte, daß in Zeitungen der deutschen Schweiz — sogar in Leitartikeln — Wörter wie «preokkupiert» gelesen werden können?

Doch genug für heute. Ich erzähle Dir ein anderes Mal mehr — natürlich nur, wenn Du willst —, ... vielleicht etwas über den Respekt? Ich hoffe, Dir einiges geschrieben zu haben, das für Dich lesenswert war, und grüße Dich herzlich.

Deine Anna

Schulfunksendungen im April / Mai

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

29. April/ 4. Mai *Danilo Dolci, ein großer Menschenfreund in Sizilien.* Marinka Schultheß, MuttENZ. (5. Schuljahr.)
30. April/ 8. Mai *Die Russen in Zürich.* Hörspiel von Alfred Flückiger, Zürich. (7. Schuljahr.)
- 5./12. Mai *Tanzliedchen und Tanzweisen.* Hans Ruchti, Bern. (5. Schuljahr.)
- 6./11. Mai *Achtung — Unfall!* Hörfolge von Dr. Eugen Schildknecht, Basel. (6. Schuljahr.)
- 13./22. Mai *Liechtenstein.* Prof. Otto Seger, Vaduz. (6. Schuljahr.)
- 14./20. Mai *«Durch Feld und Buchenhallen».* Von den Wanderliedern Eichendorffs. Ernst Segesser, Wabern. (7. Schuljahr.)
- 19./29. Mai *Hunneneinfälle ins Kloster St. Gallen.* Hörfolge von Walter Schwyn, Glattbrugg. (5. Schuljahr.)
- 21./25. Mai *«Der Musikmeister».* Ausschnitte aus Domenico Cimarosas kleinster Oper. Hansrudolf Meier, Binningen. (7. Schuljahr.)
27. Mai/ 2. Juni *Tiere als Erfinder.* Dr. Hannes Sägesser, Bern. (7. Schuljahr.)

Ein guter Charakter entscheidet

Wie hart es manche Eltern ankommt, ein Kind nicht in die Sekundarschule senden zu können oder es sogar für die Hilfsschule anmelden zu müssen, wissen alle Lehrer. Vielleicht hilft eine Erfahrung aus der Gebrechlichenhilfe diesem Vater oder jener Mutter. Nur in ganz schwerwiegenden Fällen mißlingt eine Eingliederung im spätern Leben wegen dem Ausmaß des Gebrechens. Wo aber zu einer Invalidität Charakterschwierigkeiten hinzukommen, kann die Eingliederung schon bei einer relativ leichten Behinderung unmöglich werden. Und was kann den Charakter so leicht verbiegen wie ständiges Überfordertwerden?

Die Beratung von Eltern behinderter Kinder ist eine Aufgabe, welche Pro Infirmis dank den jährlichen Kartenspenden erfüllen kann, Hauptkonto VIII 23 503